

WLG A 594, 1-4; S 63-1-4 SS 64,1-7

## Schritte zur Beständigkeit in persönlicher Erweckung – Kapitel 3

Ein Bruder sagte zu mir – es war mein Gebetspartner im 40-Tage-Programm -:  
Ich wünsche mir einen attraktiven Glauben, damit auch meine Kinder Jesus nachfolgen.

# Attraktiver Glaube

---

**Gibt es einen attraktiven Glauben? Wenn ja, habe ich ihn bereits?**

**Wenn nein, wie kann ich ihn bekommen?**

**Welche wertvollen Auswirkungen hat er für mich und andere?**

### Was meint „attraktiv“?

Die Wörterbücher erklären ‚attraktiv‘ als: anziehend, gewinnend, faszinierend, begehrenswert. Wer wünscht sich nicht einen solchen attraktiven Glauben?

Ich denke, dass jeder, der darüber nachdenkt, sich wünscht, dass er einen anziehenden, ja einen faszinierenden Glauben hat.

### Wie wünsche ich mir diesen Glauben? Wie soll er aussehen? Einige Überlegungen dazu:

1. Er soll uns ein festes Fundament bieten für unser Leben, auf das wir uns voll verlassen können.
2. Er soll auf Wahrheit gegründet sein, nicht auf Irrtum oder Lüge.
3. Er soll auf der Offenbarung unseres liebevollen und allweisen Gottes beruhen, unvermischt mit Menschenlehre, damit er zu unserem Besten dient.
4. Er soll uns voll überzeugen und uns große Freude machen.
5. Er soll bedeutende Vorteile für unser Leben bringen.

6. Er soll uns tragen auch unter schwierigen Umständen im Leben, in Krankheit, in Not und im Sterben.

7. Er soll uns eine begründete Hoffnung für die Ewigkeit geben

Vielleicht hast Du noch andere Gedanken dazu.

Alle erwähnten Punkte haben mit uns selbst zu tun. Aber wir wünschen uns, dass der anziehende Glaube noch einen anderen Einfluss hat. Unser Bruder sagte: Ich wünsche mir einen attraktiven Glauben, damit auch meine Kinder Jesus nachfolgen. Der attraktive Glaube soll auch eine Ursache sein, dass unsere Lieben und andere Menschen an diesem Glauben Interesse gewinnen und ihn für sich haben wollen. Daher:

### Noch ein wichtiger Einfluss

8. Dieser Glaube soll auch anziehend sein für unsere Lieben und Mitmenschen.

### Welche Art Glauben ist unter attraktivem Glauben zu verstehen?

Um es vorweg zu sagen: Der attraktive Glaube ist das geistliche Christsein, das Leben mit Jesus Christus in uns durch den Heiligen Geist.

Bitte merkt euch die wunderbare Stelle

Eph. 3, 16.17.19:

*„dass er euch Kraft gebe nach dem Reichtum seiner Herrlichkeit, stark zu werden durch seinen Geist an dem inwendigen Menschen, dass Christus wohne durch den Glauben in euren Herzen und ihr in der Liebe eingewurzelt und gegründet werdet....damit ihr erfüllt werdet mit aller Gottesfülle“*

Hier wird uns erklärt, dass wir durch den Geist Gottes stark werden und dass dadurch Christus in uns wohnt, der dann sein Wesen der Liebe in uns entfaltet. Dadurch werden wir befreit von der Versklavung unter unser Ich. Wir erleben die herrliche Freiheit der Kinder Gottes.

In Joh.14,6 sagt Jesus: *Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater denn durch mich.*

Wenn Jesus durch den Heiligen Geist in meinem Herzen ist, dann ist er auch mein Weg zum Vater, mein Führer in der Wahrheit und er ist das Leben und das bedeutet höchste Lebensqualität.

### Mit welchen Worten spricht Jesus vom attraktiven Glauben?

Jesus nennt diesen Glauben ‚**Leben in Fülle**‘  
Joh.10,10 b Elb.

*„Ich bin gekommen, dass sie Leben haben und (es in) Überfluss haben (Menge: oder reiche Fülle)*

*Eph.3, 19b:damit ihr erfüllt werdet mit aller Gottesfülle*

Kol.2, 9.10:

*Denn in ihm [in Jesus] wohnt die ganze Fülle der Gottheit leibhaftig , und ihr habt diese Fülle in ihm.*

Das ist der Gipfel des Erreichbaren in diesem Leben. Das will uns Gott in seiner Liebe geben.

Dann nennt er ihn in

Joh.4,14: *„einen **Brunnen** des Wassers, das in das ewige Leben quillt“* d.h. ich kann trinken aus diesem Brunnen, meine Sehnsucht wird gestillt. Alle Menschen haben eine Sehnsucht nach

Glück. Sie wissen nicht, dass das in Wirklichkeit eine Sehnsucht nach Gott ist, denn nach Pred. 3, 11 hat Gott die Ewigkeit in unser Herz gelegt‘.

In Joh. 7, 38 sagt er von solchen Menschen *„fließen **Ströme lebendigen Wassers**“*: sie haben ein überfließendes Leben, eine gute Ausstrahlung und üben einen wertvollen Einfluss aus;

Der attraktive Glaube ist ein reich erfülltes Leben hier in dieser Welt und in einem noch unvorstellbar größeren Ausmaß in der Ewigkeit.

### Wo zeigt uns das Wort Gottes, dass dieser Glaube auch attraktiv ist für andere?

Lasst uns aus dem Gebet Jesu in Joh.17, 20-23 lesen: *Ich bitte aber nicht allein für sie, sondern auch für die, die durch ihr Wort an mich glauben werden, 21 auf dass sie alle eins seien, gleichwie du, Vater, in mir und ich in dir; dass auch sie in uns seien, damit **die Welt glaube**, du habest mich gesandt. 22 und ich habe ihnen gegeben die Herrlichkeit, die du mir gegeben hast, dass sie in uns seien, gleichwie wir eins sind, 23 ich in ihnen und du in mir, auf dass sie vollkommen eins seien und **die Welt erkenne**, dass du mich gesandt hast und liebst sie, gleichwie du mich liebst.“*

Jesus hat gebetet, dass seine Jünger in allen Zeiten eins seien. Er hat auch für Dich und für mich gebetet. Jesus betete nicht nur deswegen um unser Einssein, damit wir uns in unserer Gemeinschaft untereinander wohlfühlen und uns gegenseitig helfen, sondern er bringt hier sehr deutlich zum Ausdruck, dass das Einssein der Jünger untereinander attraktiv ist für die Menschen in der Welt. Er sagt: Aufgrund des Einsseins unter den Jüngern glaubt und erkennt die Welt drei wichtige Dinge:

### Was erkennt die Welt an uns?

1. Die Welt erkennt an der Liebe innerhalb des Jüngerkreises, innerhalb der Gemeinde, dass diese Leute Nachfolger Jesu sind d.h. die Welt beobachtet uns. Die Welt erkennt, dass das liebevolle Verhalten der Jünger untereinander eine Folge ihrer Be-

ziehung zu Jesus ist. *(Daran wird jedermann erkennen, dass ihr meine Jünger seid, so ihr Liebe untereinander habt; Joh. 13,35.)*

2. Die Welt glaubt aufgrund des Einsseins der Jünger Jesu untereinander, dass Jesus der Gesandte Gottes ist. *(... damit die Welt glaube, du habest mich gesandt; Joh. 17,21)* Das bedeutet, dass an dem liebevollen Miteinander der Jünger, Menschen Jesus als den von Gott gesandten Erlöser erkennen.
3. Menschen in der Welt erkennen erstaunlicherweise, dass Gott sie liebt an dem liebevollen Umgang der Jünger untereinander. *(...und die Welt erkenne, dass du ... sie [die Welt] liebst, gleichwie du mich liebst; Joh. 17,23 b)*

Menschen können also an dem Einssein der Jünger

- 1.) deren Beziehung zu Jesus erkennen,
- 2.) sie können erkennen, dass Jesus von Gott gesandt ist und
- 3.) sie können daran erkennen, dass Gott sie liebt.

Das bedeutet, dass durch das Verhalten der geisterfüllten Jünger untereinander Jesus der Welt erkennbar wird. Durch den geistlichen Christen kann Jesus diesen anziehenden Einfluss ausüben. Erweckung bewirkt Mission.

### **Warum erhalten Menschen Erkenntnisse über Jesus und Gott an dem liebevollen Verhalten der Jünger untereinander?**

Wir Menschen sind verschieden. Wir haben unterschiedliche Gaben und Fähigkeiten, es gibt Männer, Frauen, Junge, Alte. Wir kommen oft aus unterschiedlicher Erziehung oder Kultur. Wir haben unterschiedliche Temperamente, Ansichten und Erfahrungen. Das führt in der Welt häufig zu Spannungen untereinander. Es kann auch zu Konkurrenzkampf und Streit führen. Daher sind die Menschen erstaunt und werden davon ange-

zogen, wenn sie eine Gruppe von Menschen finden, die sich in Liebe und Harmonie und gegenseitiger Hilfsbereitschaft begegnet.

Ich kann mich erinnern, dass ich, als ich Prediger in München war, einen Geschäftsfreund aus meiner kaufmännischen Zeit besuchte. Es war in der kleinen Stadt Neukeferloh bei München. Er wohnte in derselben Straße in der eine große adventistische Verwandtschaft in einem Haus zusammenlebte. Er wusste, dass ich Adventist bin und sagte zu mir: ‚Die ganze Straße staunt, dass diese 15-20 Leute in einem Haus zusammenleben können in Harmonie ohne Streit.‘ Ja, da haben die Nachbarn etwas bemerkt. – Das war attraktiver Glaube.

Walter Schlund aus der Gemeinde Backnang berichtet: Sie wollten einen Besuch in Rumänien machen und waren in ein Hochwassergebiet geraten. 120 km vor ihrem Ziel ging nichts mehr weiter. So fragten sie sich durch. ‚Zufällig‘, so sagt er, sprachen wir einen Adventisten an. Der führte uns zu der Predigerfamilie Biró. Die Familie lud uns ein, bei ihnen zu übernachten. Das nahmen wir dankbar an. – Es war in dieser Familie, dass ich den Entschluss fasste, mein Leben Christus zu übergeben und Adventist zu werden. Es war die Art und Weise, wie die Biró's miteinander umgingen: das harmonische Familienleben, der Friede, der hier herrschte, der freundliche Umgangston, die Familienandachten. Ich erlebte hier eine Lebensqualität, die mich tief beeindruckte. So etwas wollte ich auch haben.“ Das war attraktiver Glaube.<sup>1</sup>

Ich kann mich andererseits erinnern, als ich in Regensburg über längere Zeit wöchentlich in einem bestimmten Wohngebiet die Menschen besuchte, dass ich zur Erkenntnis gekommen war, dass in jedem Haus Spannungen und Streit sind. Ja, es fällt auf, wenn das anders ist. Walter Schlund ist das dort in Rumänien deutlich aufgefallen.

<sup>1</sup> BWGung, Mitteilungsblatt der Siebenten-Tags Adventisten in Baden-Württemberg Nr.6/2012, S.24

## Warum kann attraktiver Glaube nur aus dem Wort Gottes kommen?

Es ist ein Glaube, der sich ausschließlich auf das Wort Gottes gründet und zwar auf das Alte und Neue Testament. Jesus hat gesagt „Wer an mich glaubt wie die Schrift sagt“ (Joh.7, 38); in diesem Augenblick sprach er vom AT. Jesus zeigt das sehr deutlich in Joh. 17,14: „Ich habe ihnen gegeben dein Wort“, sowie in Vers 17: „Heilige sie in der Wahrheit; dein Wort ist die Wahrheit“.

Alle Religionen sind von Menschen erdachte Wege zu Gott. Der einzige Glaube, der nicht von Menschen erdacht ist, sondern von Gott offenbart ist, ist der biblische Glaube. Da Gott Liebe ist und unendliche Weisheit und Können besitzt, hat er alles zu unserem Besten festgelegt. Der biblische Glaube ist daher der attraktivste Glaube, den es gibt, wenn man das menschlich vergleicht. Aber in Wirklichkeit ist er der einzige attraktive Glaube, den es überhaupt gibt, vorausgesetzt wir haben die Lehren der Bibel richtig erkannt und leben danach.

### Wodurch können Jünger eins sein?

Er sagt in Joh.17, Vers 22:

*„Ich habe ihnen gegeben die Herrlichkeit, die du mir gegeben hast, dass sie eins seien, gleichwie wir eins sind.“*

Was hat Jesus uns gegeben? Herrlichkeit! Was ist darunter zu verstehen? Der Ausdruck Herrlichkeit wird in der Bibel in verschiedener Weise gebraucht. Einmal für die Majestät und Größe Gottes, dann für die Herrlichkeit der Schöpfung, aber auch für Gottes wunderbares Wesen der Liebe. Ich denke an dieser Stelle hilft uns ein Blick auf 2.Mose 33,18.19; dort sagt Mose zu Gott:

*„Lass mich deine Herrlichkeit sehen!“* und Gott antwortet: *„Ich will vor deinem Angesicht alle meine Güte vorübergehen lassen.“*

Güte ist helfende Liebe, Liebe in Aktion. Die Herrlichkeit Gottes ist seine Liebe, seine Güte. Dieses Verständnis hilft uns die Aussage Jesu zu verstehen, dass er uns die Herrlichkeit Gottes gegeben hat, damit wir eins sind und sein können. Die wichtigste Voraussetzung für eins sein

ist gegenseitige Liebe, gepaart mit Achtung und Vertrauen. Gottes Missionsmethode ist es, die Menschen durch uns zu lieben. Und zwar mit der Agape-Liebe, der Liebe Gottes. Diese will er durch uns weitergeben.

Von der Urgemeinde werden uns nach der Ausgießung des Heiligen Geistes bemerkenswerte Dinge gesagt:

*„Und da sie gebetet hatten ... wurden sie alle des Heiligen Geistes voll und redeten das Wort Gottes mit Freimut. Die Menge aber der Gläubigen war ein Herz und eine Seele .... Und mit großer Kraft gaben die Apostel Zeugnis ... und große Gnade war bei ihnen allen.“* aus Apg.4, 31-33

### Ist das Einssein eine Art Uniformierung, eine Art Gleichschaltung?

Es ist ein Einssein in der Gesinnung, in der Absicht und im Wesen. Dabei wird die Persönlichkeit des Einzelnen gewahrt. Es geht nicht um Aufhebung unserer Persönlichkeit. Es ist ein Einssein unterschiedlicher Menschen und Charaktere. Und das ist gerade das Besondere, was Erstaunen hervorruft: Das Einssein unterschiedlicher Personen. E.G.White sagt: „Andererseits sind Einmütigkeit und Eintracht unter so verschieden veranlagten Menschen, wie sie in der Gemeinde Christi zusammenkommen, der beste Beweis dafür, dass Gott seinen Sohn in die Welt gesandt hat. ...Ungläubige achten darauf, ob der Glaube derer, die sich zu Christus bekennen, einen heiligen Einfluss auf ihr Leben ausübt.“<sup>2</sup>

### Wodurch wird nun dieses Einssein bewirkt?

Das Einssein der Jünger wird dadurch bewirkt, dass Christus in ihnen lebt durch den Heiligen Geist. Jesus sagte:

Joh.17, 21 *„...dass auch **sie in uns** eins seien.“*

Joh. 17, 23. *„...**ich in ihnen** und du in mir“*

Joh.15, 4. *„**Bleibt in mir und ich in euch.**“*

Der Apostel Paulus drückt es so aus:

Kol.1, 27. *„**Christus in euch**, die Hoffnung der Herrlichkeit.“*

Gal. 2,20. *„Ich lebe; doch nun nicht ich, sondern **Christus lebt in mir.**“*

<sup>2</sup> Ellen G. White, *Das Wirken der Apostel*, (Hamburg, 1976) S. 548

*Das Einssein wird also möglich, wenn Christus in dir und in mir ist. Ohne das Erfülltsein mit dem Heiligen Geist ist das nicht möglich. Da können wir dann nur „Nett sein“ zueinander.*

E.G.White sagt: „Wir müssen uns intensiv bemühen, [als Gemeinde] eines Sinnes zu sein (siehe Phil. 2,2 – seid eines Sinnes) und dieselben Absichten zu haben. Nur die [Erfüllung] mit dem Heiligen Geist und nichts anderes kann uns dahin führen. – Erfülle mein Herz mit deinem Geist, damit ich meine Geschwister lieben kann, wie Christus mich liebt.“<sup>3</sup>

### Wie geht das vor sich, dass Christus in mir lebt?

Das wird uns in feiner Weise erklärt in Eph. 3, 16.17:

*„dass er euch Kraft gebe nach dem Reichtum seiner Herrlichkeit, stark zu werden **durch seinen Geist an dem inwendigen Menschen, dass Christus wohne durch den Glauben in euren Herzen und ihr in der Liebe eingewurzelt und gegründet werdet**“*

Christus lebt in mir durch den Heiligen Geist. Da unser innerer Mensch „von Tag zu Tag erneuert wird“, (2.Kor.4, 16) ist es wichtig unsere Hingabe an Jesus Christus jeden Morgen zu erneuern und ihn im Glauben – möglichst unter Berufung auf eine Verheißung z.B. Luk.11,13-<sup>4</sup> - um eine Erfüllung mit dem Heiligen Geist zu bitten. Das Einssein des Einzelnen mit Christus führt die Jünger untereinander näher zusammen. **Dein und mein „in Christus sein“ ist also die Basis für das Einssein.** „Sie (die Einheit, Einssein) ist eine Gabe, die den Gläubigen von dem in ihnen wohnenden Christus verliehen ist (Joh.17, 22. 23). ...Einheit beginnt also in jedem Einzelnen.“<sup>5</sup>

### Welche Auswirkungen hat das Leben Jesu in mir?

- Es sind drei wesentliche Auswirkungen: Die Frucht des Geistes und die Gaben des Geis-

tes. Diese beiden Elemente sind wesentlich für den Erfolg des Miteinanders. Diese beiden Bereiche haben einen bedeutenden Einfluss auf das Hauptanliegen Jesu „mitzuhelfen zu suchen und zu retten, was verloren ist.“ (Luk. 19, 10) Jesus befähigt uns auf diesem Weg seine Zeugen zu sein.

1. **Die Frucht des Geistes** – „Die Frucht des Geistes aber ist Liebe, Freude, Friede, Geduld, Freundlichkeit, Gütigkeit, Glaube, Sanftmut, Reinheit.“ (Gal.5,22) – Alle diese Eigenschaften spielen eine wichtige Rolle. Sie sind eine wichtige Voraussetzung für das Einssein in der Ehe, Familie, Jüngergruppe, Gemeinde.

Es spricht von Frucht. Es geht um eine Frucht. Um die Entfaltung des Wesens Gottes in uns. Eph.3,17 sagt „dass **Christus wohne durch den Glauben in euren Herzen und ihr in der Liebe eingewurzelt und gegründet werdet.**“

Die eigentliche Frucht ist Liebe. Liebe ist das Wesen Gottes. Eva von Tiele – Winckler hat das wie folgt erklärt:

- Freude ist jubelnde Liebe,
- Friede ist ruhende Liebe,
- Geduld ist tragende Liebe,
- Freundlichkeit ist leuchtende Liebe,
- Gütigkeit ist helfende Liebe,
- Glaube ist vertrauende Liebe,
- Sanftmut ist wehrlose Liebe
- Keuschheit ist reine Liebe.

Ich denke, wir können gut erkennen, dass die eigentliche Frucht Liebe ist. Daher spricht es von der Frucht in der Einzahl und nicht von Früchten.

2. Die andere wichtige Auswirkung des Lebens Jesu in mir sind: **Die Gaben des Geistes**

Gott hat uns unterschiedliche Gaben gegeben. In 1.Kor.12 vergleicht die Bibel die Gemeinde, also eine gewisse Anzahl von Menschen, mit einem Körper. Der Körper besteht aus vielen unterschiedlichen Organen. Die gute Tätigkeit jedes Organs ist

<sup>3</sup> E.G.White, Das Wirken des Heiligen Geistes, 255 (Lüneburg 2006)

<sup>4</sup> Luk.11, 13 So denn ihr, die ihr arg seid, könntet euren Kindern gute Gaben geben, wie viel mehr wird der Vater im Himmel den heiligen Geist geben denen, die ihn bitten!

<sup>5</sup> Bibelschul – Studienanleitung vom 21.11.2012

wichtig für Leben und Gesundheit. Das zeigt, dass es unsere Aufgabe ist uns gegenseitig mit unseren unterschiedlichen Gaben zu dienen und damit zum Gesamterfolg, zum Gesamtgelingen, der Familie, der Gruppe, der Gemeinde, beizutragen. Wir haben nicht alle dieselbe Arbeit aufgetragen bekommen. Gott hat uns verschiedene Fähigkeiten gegeben.

Es ist entscheidend, dass diese beiden Elemente – Geistesfrucht und Geistesgaben – sich im Wesen, d.h. im Denken und Fühlen, im Reden und Handeln der Beteiligten zeigen. Es gibt nur einen Weg, wie dies geschehen kann. **Die Teilnehmer müssen vom Heiligen Geist erfüllt sein.**

Der Kernpunkt für das Leben im Heiligen Geist ist das tägliche Gebet um volle Hingabe an Gott und die Bitte im Glauben um die Erfüllung mit dem Heiligen Geist. (Ein Beispiel-Gebet dafür ist in der Broschüre „Schritte zur persönlichen Erweckung“ im Kap. 4) Kurz einige Erfahrungen dazu:

#### **Erfahrungen aus dem Rheinland**

„Wir machen mit der Broschüre „Schritte zur persönlichen Erweckung“ erstaunliche Erfahrungen. Viele Geschwister beten täglich das vorgeschlagene Gebet (S. 65) zu zweit, ich selbst bete es seit fünf Monaten mit einer Freundin. Nicht nur im persönlichen Bereich geht es bei **a l l e n** aufwärts. Es werden Dinge geklärt in den Heimen, den Beziehungen, den Ehen, im geistlichen Bereich, in der Gemeinde; aber nicht so, dass es Riesen-Konflikte gibt, sondern es geschieht auf eine leise, selbstverständliche Art. Wir sind sehr verwundert und sehen darin Gottes Läuterungsprozesse, die das Leben auf eine gewisse Weise leichter machen, da wir Gottes Nähe mehr und mehr verspüren.“

Merken wir etwas in diesem Zeugnis wie das Christus in uns durch den Heiligen Geist positive Auswirkungen auf das Miteinander hat? Der Bericht geht weiter:

„Neulich sagte eine Schwester zu mir: „So hab ich mir immer vorgestellt, ein gutes, Gott wohlgefälliges Leben zu führen, aber da standen zu viele

Schwierigkeiten dazwischen. Endlich wird mein Traum wahr. Und das ist erst der Anfang!“<sup>6</sup> Diese Schwester hat den attraktiven Glauben gefunden.

3. **Zeugen Jesu** – „*ihr werdet aber die Kraft des Heiligen Geistes empfangen, welcher auf euch kommen wird, und werdet meine Zeugen sein zu Jerusalem und in ganz Judäa und Samarien und bis an das Ende der Erde*“ Jesus sagte den Jüngern, dass sie durch die Kraft des Heiligen Geistes befähigt werden seine Zeugen zu sein.

Durch die Erfüllung mit dem Heiligen Geist erleben wir eine Erweckung. **Was ist Erweckung?** „Es ist eine Zeit, in der das Leben eines Christen in Jesus erneuert wird. Freude über die Erlösung erfüllt sein Herz; ein Verlangen für die Rettung von Menschen, beginnt in ihm zu brennen. Das bedeutet, wir sind als erweckte Christen auch besorgt um die Rettung anderer.“<sup>7</sup>

„Ohne die Gegenwart des Geistes Gottes wird kein Herz berührt und kein Sünder für Christus gewonnen werden. Wenn die Nachfolger Christi mit ihm verbunden sind, wenn sie die Gaben des Geistes besitzen, dann wird sogar der Ärmste und Unwissendste unter ihnen eine Macht besitzen, die Herzen anspricht. Gott macht aus ihnen einen Kanal für die Wirksamkeit des mächtigsten Einflusses im [ganzen] Universum.“<sup>8</sup>

#### **Erweckung führt zur Mission**

Wir dürfen sagen: Erweckung führt zur Mission, Erweckung bewirkt Mission. „Doch erst wenn sie den Heiligen Geist empfangen haben, können sie seine Botschaft machtvoll verkündigen. Erst dann werden sie erfahren, was Gott durch sie tun kann.“<sup>9</sup>

<sup>6</sup> E.S. in E-Mail an H.Haubell vom 18.Dez.2012

<sup>7</sup> Dennis Smith, 40 Tage (Nr.2) Vertiefung deiner Gottesbeziehung, (Wien, 2013), Seite 38

<sup>8</sup> E.G.White, Das Wirken des Heiligen Geistes, 244 (Lüneburg 2006)

<sup>9</sup> Dito, 223

Gott hat es so vorgesehen, dass durch unser persönliches Verhalten und unser liebevolles Einssein untereinander andere Menschen angezogen werden. Das gilt für unsere Kinder und Jugendlichen, unsere Verwandten, Bekannten und Freunde und auch für Unbekannte. Das bedeutet, Menschen werden ansprechbar und Gott kann uns Menschen zuführen. Das zeigt uns, dass Gott Errettete und Nichterrettete zusammenführen will.

### Wo mit Mission beginnen?

Jesus sagte, wo die Jünger mit der Mission beginnen sollen. Sie sollten dort beginnen, wo sie waren d.h. beginne Zuhause. Beginne dort, wo man dich kennt. Warum hat Jesus wohl diese Reihenfolge vorgesehen? Dort wo man uns kennt, wird unser Zeugnis ankommen, wenn ein entsprechendes Verhalten unsererseits vorliegt. Das Zeugnis unseres Lebens muss mit dem Zeugnis unseres Mundes übereinstimmen. „Ob wir wirklich mit dem Heiligen Geist erfüllt sind, zeigt sich zuhause“.<sup>10</sup>

### Welche Bedeutung hat das neue Gebot Jesu?

Ich möchte noch kurz auf die Bedeutung des neuen Gebotes eingehen. Jesus sagt in Joh. 13,34.35:

*„Ein **neu Gebot** gebe ich euch, dass ihr euch untereinander liebet, wie ich euch geliebt habe, damit auch ihr einander liebt. 35 Daran wird jedermann erkennen, dass ihr meine Jünger seid, so ihr Liebe untereinander habt.“*

Das Leben erfüllt vom Heiligen Geist führt noch zu einer weiteren wichtigen Geistesfrucht: zur Demut. Demut ist die Gesinnung Jesu. Demut ist für ein gutes Miteinander wesentlich. Das ist mit Sicherheit der Grund warum Jesus das neue Gebot direkt nach Beendigung der Fußwaschung gegeben hat. Die Fußwaschung ist ein Symbol und ein Dienst der Demut. Demut ist keine Eigenschaft des natürlichen Menschen. Aber wir dürfen Gott natürlich jeden Tag mit Verheißungen z.B. Micha 6, 8 um Demut bitten. Demut ist eine sehr

wichtige, aber in der Regel völlig falsch gesehene Eigenschaft.

In dem neuen Gebot spricht Jesus davon, dass wir uns untereinander lieben sollen, *„wie ich euch geliebt habe.“* Jesus hat uns mit der göttlichen Liebe geliebt. Wir nennen diese Liebe vom griechischen Wort her „Agape-Liebe“. Diese Liebe können wir nur dann haben, wenn wir erfüllt sind vom Heiligen Geist. Röm. 5,5b sagt: *„Die Liebe Gottes ist ausgegossen in unser Herz durch den Heiligen Geist.“*

E.G.White sagt dazu: *„Uneingeschränkte Liebe zu Gott und selbstlose Liebe zueinander – das ist die beste Gabe, die unser himmlischer Vater uns schenken kann. Diese Liebe ist keine Gefühlsregung, sondern eine göttliche Grundhaltung, eine beständige Kraft. Ein ungeheiltes Herz [das hat jeder, der nicht vom Heiligen Geist erfüllt ist] kann sie weder erzeugen noch hervorbringen. Sie ist nur in einem Herzen zu finden, in dem Jesus regiert.“<sup>11</sup>*

Es geht hier um die Frage, ob Jesus auf dem Thron meines Herzens ist. Darf er in meinem Leben alles bestimmen?

### Wie steht es mit mir?

Habe ich diesen attraktiven Glauben? Wohnt Jesus durch den Heiligen Geist in meinem Herzen? Wenn ja, dann geht es darum diesen attraktiven Glauben zu pflegen und darin zu wachsen.

Wenn wir feststellen: Ich habe diesen attraktiven Glauben noch nicht, dann gilt es sich unbedingt dieser wichtigen Frage zu stellen.

Wir haben gute Hilfen zum Finden dieses attraktiven Glaubens (für die, die ihn noch nicht haben) und zur Pflege dieses Glaubens (für alle, die ihn haben) in der Broschüre „Schritte zur persönlichen Erweckung“ (von Helmut Haubeil) und in dem 40-Tage-Andachtsbuch „40 Tage – Andachten und Gebete zur Vorbereitung auf die Wiederkunft Jesu“, (von Dennis Smith.) Die Broschüre und das Buch ergänzen sich in wertvoller Weise. Ich kann nur jedem von ganzem Herzen empfeh-

<sup>10</sup> David Wolkwitz, Der Weg zu einer kraftvollen Erweckung, Hrsg. Nordrhein-Westf. Vereinigung der STA, Abt. Heimatmission, S.119

<sup>11</sup> Ellen G. White, *Das Wirken der Apostel*, Hamburg 1976, S. 549f

len, sie zu lesen, ja, sie sogar mehrfach zu lesen.

### **Wie kann sich unser Mangel an Heiligem Geist auf andere auswirken?**

Ohne Jesus durch den Heiligen Geist in uns zu haben sind wir fleischliche Christen. (siehe 1.Kor. 3, 1-3; Römer 8, 1-17; Gal. 5, 16f). Wir sind dann selbst nicht gerettet. (Röm.8, 9) Wir leben dann nur aus unseren menschlichen Fähigkeiten und Kräften. Die Auswirkungen zeigen sich dann deutlich darin, dass Angehörige und Kinder wahrscheinlich auch fleischliche Christen werden mit allen bedauerlichen Folgen. <sup>12</sup> Bedenken wir, dass nur durch den Heiligen Geist die Liebe Gottes in unserem Herzen ist. E. G. White sagt:

„Wer die herzliche, gewinnende Liebe Christi nie an sich erfahren hat, kann auch andere nicht zur Lebensquelle führen. Jesu Liebe ist in unserem Herzen eine Macht, die Menschen dazu treibt, Christus zu offenbaren, und zwar in ihren Gesprächen, durch ihr Mitgefühl, durch ihren sanften Geist und durch Besserung des Lebens derer, mit denen sie Umgang haben.“ <sup>13</sup>

Jesus in uns durch den Heiligen Geist wird uns dorthin führen, dass unser Zeugnis für Gott auf ganz natürliche Art und Weise geschieht. ‚Wes das Herz voll ist, geht der Mund über.‘

### **Schlussgedanken**

E.G.White sagt:

„Diejenigen, die in Christus bleiben, werden glücklich, fröhlich und freudvoll in Gott sein.“ <sup>14</sup>

Der attraktive Glaube schenkt uns hier ein frohes, kraftvolles, siegreiches und glückliches Leben und eine begründete Hoffnung auf das Reich Gottes. Selbst in schwierigen Zeiten, wenn wir durch ein finsternes Tal gehen, ist durch die Ge-

<sup>12</sup> H. Haubeil *Schritte zur persönlichen Erweckung*, 2012, ab S.38 „Auswirkungen des fleischlichen Christseins“

<sup>13</sup> E.G.White: *Das Wirken der Apostel* (Hamburg 1976), Seite 549

<sup>14</sup> E.G.White: *Testimonies for the Church*, Vol.4, 626 – zitiert in Roger Morneau „Nicht zu fassen“ Band 1, Seite 63, Hamburg 1997

genwart Gottes in unserer Not dieser Glaube immer noch attraktiv.

Wir können durch den attraktiven Glauben beitragen zu einem guten Miteinander. Und dadurch können andere Menschen auch Interesse für den Glauben gewinnen.

### **Wie wertvoll ist der attraktive Glaube?**

Wie wertvoll dieser attraktive Glaube ist sehen wir an den Christen, die lieber Nachteile, Verfolgung, Verlust von Hab und Gut oder den Märtyrertod auf sich genommen haben statt diesen Glauben aufzugeben. Was machte sie in ihren großen Nöten so belastbar? Es ist ein Beweis, dass sie vom Heiligen Geist erfüllt waren.

Die Märtyrer selbst können uns ja nicht sagen, wie es ihnen in der Todesnot ging. Für mich gibt aber der Bericht der päpstlichen Berichterstatte über den Tod auf dem Scheiterhaufen von Johannes Hus und Hieronymus einen wichtigen Hinweis. Wenn Du brennst, kannst Du nur schreien. Aber diese Männer haben Loblieder gesungen. Das ist nur möglich durch die Hilfe Gottes. Sie hatten echte Freude auch in großer Not. „Wo immer sein Geist regiert, ist Friede. Und auch Freude word sein.“ <sup>15</sup>

### **Beispiele mit großen missionarischen Auswirkungen**

Daniel und seine Freunde waren bereit Nachteile in Kauf zu nehmen als sie um eine andere Ernährung baten. Und was tat Gott? Er segnete diesen Gehorsam. Sie waren schöner, gesünder und intelligenter als die anderen. Sie erhielten hohe Positionen. Wir haben die Berichte über die drei Freunde Daniels im Feuerofen, über Daniels Nacht in der Löwengrube. Ihr Glaube war ihnen wertvoller als das Leben. Und was war die Auswirkung? Zwei Weltreiche erfuhren durch ihr Zeugnis im Wort und Wandel vom wahren Gott. Ihr Beispiel hatte große Auswirkungen auf die Mission.

<sup>15</sup> Das Leben Jesu, [152,153] (Hamburg, 1973)



Dasselbe gilt für Josef in Ägypten. Er weigerte sich Ehebruch zu begehen. Durch die Verleumdung der Frau kam er ins Gefängnis. Aber Gott benützte seine Treue, sodass auch durch ihn ein ganzes Weltreich vom wahren Gott erfuhr.

Denken wir an das junge Mädchen, das als Gefangene im Haushalt Naemans tätig war. Durch ihr Zeugnis im Wort und Wandel kam es schließlich zur Bekehrung dieses Feldherrn. Ich bin überzeugt, dass er nicht nur mit großer Freude dem lebendigen Gott folgte, sondern dass er auch das junge Mädchen sofort in die Freiheit entließ und mit großen Geschenken persönlich nach Hause brachte.

Jesus berichtet uns (in Matth. 13, 44-46) über einen Mann, der einen Schatz fand. Er war ihm so wertvoll, dass er **alles verkaufte, was er hatte**, und kaufte den Acker. Er hat alles hingegeben für das Himmelreich - oder wie ich es heute genannt habe - . für diesen attraktiven Glauben. Sehen wir wie wertvoll dieser Glaube ist?

Gott schenke uns, dass wir die große Tragweite des Einsseins gut verstehen. Er helfe uns in der Kraft des Heiligen Geistes mit ‚Christus in uns‘ hinein zu wachsen in die Christusähnlichkeit zu unserer Freude und unserem Segen, aber auch als Anziehungskraft für unsere Angehörigen und Mitmenschen.

**„Als Nachfolger Christi sollten wir seinen Dienst ändern so attraktiv darzustellen suchen, wie er wirklich ist.“**<sup>16</sup> Der Weg zu Christus

### Empfehlung

Die Broschüre „Schritte zur persönlichen Erweckung“ (von Helmut Haubeil) und das Taschenbuch „40 Tage – Andachten und Gebete zur Vorbereitung auf die Wiederkunft Jesu“ (von Dennis Smith) ergänzen sich. Es ist eine große Hilfe zum Erlangen dieses attraktiven Glaubenslebens oder

zum Wachsen darin, wenn wir diese Unterlagen intensiv und mehrfach lesen. Jetzt ist noch das 40-Tage-Buch (Nr.2) hinzugekommen: „40-Tage: Andachten und Gebete zur Vertiefung deiner Gottesbeziehung“

Helmut Haubeil,  
Rosenheimerstr.49, D-83043 Bad Aibling  
Tel. 08061- 4900 712  
E-Mail: h.haubeil@serviceline.net

<sup>16</sup> Ellen G. White, Leuchtende Spuren, (Hamburg, 1959) S. 84 – Engl. Steps to Christ, 116.1 (egwwritings.org)